

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG RATHJENS DORF

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 15. Dezember 2010
im Dörpskrog in Rathjensdorf
von 19:33 Uhr bis 21:12 Uhr (öffentlicher Teil)
von 21:22 Uhr bis 21:50 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: von 21:12 Uhr bis 21:22 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 10 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 13.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:
BGM Uwe Koch
als Vorsitzender

GV Hartmut Borchert
GV'in Gertrud Henningsen
GV Michael Ruske
GV Ernst Heinrich Sieh
GV André Treimer

b) nicht stimmberechtigt:
Protokollführer: Herr Schwarten, Amt Großer Plöner See
Herr Meister (Firma Innofactory) zu TOP 3 -neu- bis 19:49 Uhr;
Presse: Herr Schneider (KN); Zuhörer/innen: 9

Es fehlten entschuldigt: GV Harald Borchert, GV Oskar Paustian, GV'in Helma Weißer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Rathjensdorf waren durch Einladung vom 03.12.2010 zu Mittwoch, 15. Dezember 2010 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift vom 30. September 2010 - öffentlicher Teil -
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Info der Firma Innofactory über die Zeitschiene DSL
6. Kleinkläranlagen: Wartungsvertrag; Info durch die Gemeinde
7. Verwaltungsstrukturreform
8. Seewiesen
9. Tourismusentwicklungskonzept Holsteinische Schweiz
10. Winterdienst
11. Satzung der Gemeinde Rathjensdorf über die Erhebung von Abgaben (Benutzungsgebühren) für die Deckung der Kosten der Mitgliedschaft der Gemeinde im Gewässerunterhaltungsverband (Wasser- und Bodenverband) Schwentinegebiet im Kreis Plön
12. Anfragen

In nichtöffentlicher Sitzung:

13. Niederschrift vom 30. September 2010 - nicht öffentlicher Teil -
14. Personalangelegenheiten
15. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Der bisherige TOP 5 „Info der Firma Innofactory über die Zeitschiene DSL“ wird neuer TOP 3.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Zudem wird die Tagesordnung um den neuen TOP 12 „Aufwandsentschädigung für das Wasseruhrenablesen in der Ortslage Rathjensdorf“ erweitert.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

dafür: 6**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Somit ergibt sich folgende neue Tagesordnung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift vom 30. September 2010 - öffentlicher Teil -
3. Info der Firma Innofactory über die Zeitschiene DSL
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Kleinkläranlagen: Wartungsvertrag; Info durch die Gemeinde
7. Verwaltungsstrukturreform
8. Seewiesen
9. Tourismusedwicklungskonzept Holsteinische Schweiz
10. Winterdienst
11. Aufwandsentschädigung für das Wasseruhrenablesen in der Ortslage Rathjensdorf
12. Satzung der Gemeinde Rathjensdorf über die Erhebung von Abgaben (Benutzungsgebühren) für die Deckung der Kosten der Mitgliedschaft der Gemeinde im Gewässerunterhaltungsverband (Wasser- und Bodenverband) Schwentinegebiet im Kreis Plön
13. Anfragen

In nichtöffentlicher Sitzung:

14. Niederschrift vom 30. September 2010 - nicht öffentlicher Teil -
15. Personalangelegenheiten
16. Anfragen

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit**

BGM Koch begrüßt alle Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

keine Abstimmung

TOP 2**Niederschrift vom 30. September 2010 – öffentlicher Teil –**

Zur Niederschrift der Gemeindevertretung vom 30. September 2010 - öffentlicher Teil - liegen keine Änderungswünsche vor. Somit gilt sie in der vorliegenden Form als genehmigt.

keine Abstimmung

TOP 3**Info der Firma Innofactory über die Zeitschiene DSL**

Nach einführenden Worten durch Bürgermeister Koch wird Herrn Meister von der Firma Innofactory GmbH das Wort erteilt.

Herr Meister berichtet kurz über die mündlich vom Kreisbauamt zugesagte Baugenehmigung. Aufgrund des winterlichen Wetters konnte jedoch noch nicht mit dem Bau des 40 Meter hohen Schleuderbetonmastes am Trenter Berg begonnen werden. Es wird mit einer Zeitspanne vom Baubeginn bis zur Inbetriebnahme von ca. acht Wochen gerechnet. Aufgrund der anfallenden Vibrationen wird der Sender nicht auf einer der Windmühlen angebracht.

Die bekannte Preisliste besitzt noch ihre Gültigkeit. In den nächsten Wochen werden alle an einem Vertrag mit der Firma Innofactory interessierte Einwohner schriftlich über den aktuellen Sachstand informiert.

Abschließend werden von Herrn Meister noch einige Fragen aus der Zuhörerschaft beantwortet.

Bürgermeister Koch bedankt sich bei Herrn Meister für seine Teilnahme und die gegebenen Informationen und verabschiedet ihn um 19:49 Uhr.

TOP 4**Bericht des Bürgermeisters****a) Zu den Terminen:**

1. Am 30.09.2010 fand die letzte GV-Sitzung im Dörpshuus Gemeinde Rotensdörp in Theresienhof statt.
2. Am 01.10.2010 wurde der zweite Kinoabend der Gemeinde im Dörpshuus Gemeinde Rotensdörp in Theresienhof veranstaltet. Der Abend war gut besucht. Bürgermeister Koch dankt dem Ausschuss für Jugend, Sport und Allgemeines mit seinen Helfern für die Organisation und die Ausrichtung.
3. Am 04.10.2010 fand ein Gespräch zwischen Vertretern der Amtsverwaltung und dem Landrat, Herrn Dr. Gebel, statt. Es wurde über die Aussage des Innenministeriums zur Umsetzung der Verwaltungsstrukturreform gesprochen. Als Vertreter der Amtsverwaltung waren anwesend: GB M. Schmidt, AV M. Leonhardt, BGM J. Prüß und BGM U. Koch. *Weitere Informationen folgen unter TOP 7.*

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

4. Am 05.10.2010 fand die Sitzung des Verwaltungsrates der Stadtwerke Plön statt. Die Arbeiten im Abwasser- und Regenwasserbereich sind abgeschlossen. Die Leitungen wurden gespült, gefilmt und digitalisiert. Die Daten für die Regenwasserleitung hat das Amt erhalten. Alle gesetzlichen Vorgaben wurden durch die Stadtwerke erfüllt. Die vereinbarten Kosten sollten für geschätzte 2.000 Meter Regenwasserleitungssystem 8.000 € betragen. Da das Regenwasserleitungssystem jedoch tatsächlich 2.411,50 Meter lang ist, sind die Kosten auf 9.028 € gestiegen.
5. Am 07.10.2010 fand die Kindergartenbeiratssitzung des Kindergartens Rathjensdorf statt. Bürgermeister Koch sagt Frau Ströde als bisherige Vorsitzende vielen Dank für die ruhige und sachliche Führung. Sie wurde nun von Frau Schutte als neue Vorsitzende abgelöst. Frau Köhnkow wurde zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Da von einigen Eltern Interesse an verlängerten Öffnungszeiten im Kindergarten angemeldet wurde, fand am 03.11.2010 ein Elternstammtisch zu u. a. auch diesem Thema statt. Es geht um Öffnungszeiten ab 07:00 Uhr bis 14:30 Uhr. Es wurde bei einer Abfrage durch den Kindergarten für sieben Kinder Bedarf angemeldet. Auch wurde die Möglichkeit diskutiert, diese zusätzliche Zeit durch eine Tagesmutter in den Räumlichkeiten des Kindergartens aufzufangen. Diese dürfte aber nur fünf Kinder gleichzeitig betreuen, außerdem würde die Zustimmung der Gemeindevertretung benötigt. Weitere Kosten sollten der Gemeinde dadurch nicht entstehen. Die Machbarkeit (Erlaubnis, Versicherung usw.) wird im 1. Quartal 2011 durch das Amt geklärt.
6. Am 13.10.2010 wurde das Reck auf der Badewiese am Trammer See in Tramm durch Ernst Heinrich Sieh, Gustav Glindemann und den Gemeindearbeiter Kay Jodda aufgestellt. Bürgermeister Koch bedankt sich für die geleistete Arbeit.
7. Am 04.10.2010 fand ein Informationsgespräch zu den Vorstellungen des Innenministeriums zur Neuordnung der Verwaltungsstruktur im Bereich des gegenwärtigen Amtes Großer Plöner See sowie der Stadt Plön mit Herrn Bülow, SHGT, und Herrn Dr. Borchert in Kiel statt. *Weitere Informationen folgen unter TOP 7.*
8. Am 21.10.2010 fand die Abnahme der Schmutz- und Regenwasserleitung bis Oberkante Konus in der Straße „Im Dorf“ statt. Es wurden geringfügige Mängel festgestellt. Diese müssen noch durch die Firma Alpen behoben werden.
9. Zudem fand eine Infoveranstaltung über Kleinkläranlagen durch den ZVO statt. *Weitere Informationen folgen unter TOP 6.*
10. Am 24.10.2010 fand die jährliche Herbstwanderung statt. Die Strecke führte um den Trammer See. Bürgermeister Koch dankt dem Ausschuss für Jugend- Sport und Allgemeines mit seinen Helfern für die Organisation und Durchführung
11. Am 27.10.2010 fand eine weitere Sitzung des Verwaltungsrates der Stadtwerke Plön statt.
12. Am 28.10.2010 wurde ein Termin mit den Preetzer Werkstätten wahrgenommen. Es wurden ca. 100 m Knick am Schulwald geknickt und entsorgt. Es entstanden Kosten in Höhe von 100 €.
13. Am 29.10.2010 wurde in der zweiten außerordentlichen Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Theresienhof der erste Beschluss über die Auflösung der Freiwilligen Feuerwehr Theresienhof einstimmig bestätigt. Somit wird die Auflösung der Ortsfeuerwehr Theresienhof mit Ablauf des 30.04.2011 wirksam. Die bisherigen Mitglieder gehören dann ab dem 01.05.2011 automatisch der neuen Gemeindefeuerwehr Rathjensdorf an. Aus der verbliebenen bisherigen Ortsfeuerwehr Rathjensdorf wird zu diesem Zeitpunkt die Gemeindefeuerwehr Rathjensdorf. Im Jahr 2011 muss dann ein komplett neuer Vorstand gewählt werden. Die Gemeinde hat die Freiwilligen Feuerwehren gebeten, sich in 2011 für nur noch einen Standort und ein Fahrzeug ab 2012 zu entscheiden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

14. Am gleichen Abend fand der jährliche Kameradschaftsabend der Feuerwehren auf Amtsebene mit Skat, Kniffeln und Luftgewehrschießen im Dörpskrog in Rathjensdorf statt.
15. Am 30.10.2010 wurden von Bürgermeister Koch Grußworte zum 40-jährigen Jubiläum des Heimatkundevereins Kreis Plön gesprochen.
16. Am 09.11.2010 fand die Mitgliederversammlung der AktivRegion am Ukleisee statt. Bisher betrug der Jahresbeitrag für die Gemeinde Rathjensdorf 551 €. Für 2011 wurde eine Erhöhung angekündigt.
17. Am 14.11.2010 fand die jährliche Veranstaltung mit Kranzniederlegung zum Volkstrauertag statt.
18. Am 15.11.2010 hat sich Landrat Dr. Gebel auf der Regionalkonferenz des Kreises Plön in Nettelsee verabschiedet.
19. Am 16.11.2010 fand die Geschäftsausschusssitzung des Amtes Großer Plöner See im Amtsgebäude statt.
20. Am 17.11.2010 waren alle Bürgermeister des Amtes Großer Plöner See zu einem Gespräch ins Rathaus der Stadt Plön eingeladen. Es gab keine neuen Erkenntnisse.
21. Am 19.11.2010 fand um 18:00 Uhr die Vereidigung von Soldaten auf dem Plöner Marktplatz vor der Nicolaikirche mit Fackelträgern statt.
22. Am 25.11.2010 fand die Vorstandssitzung des Gewässerunterhaltungsverbandes Schwentinegebiet in Preetz statt.
23. Am 27.11.2010 fand das „Weihnachtsbaumanleuchten“ am Dörpshuus Gemeinde Rotensdörp in Theresienhof statt. Bürgermeister Koch bedankt sich für die Unterstützung bei der Freiwilligen Feuerwehr Theresienhof.
24. Am 05.12.2010 fand die Adventsfeier in der Lebrader Kirche statt.
25. Am 06.12.2010 fand der Seniorenadventskaffee im Dörpskrog in Rathjensdorf mit Gesangseinlagen des Kindergartens und Weihnachtsliedern mit Untermahlung von Frau Seelig, Frau Mäurer und Herrn Lamp statt.
26. Am 07.12.2010 fand eine Sitzung des Planungsverbandes Seewiesen im Rathaus der Stadt Plön statt. *Weitere Informationen folgen unter TOP 8.*
27. Am 08.12.2010 fand die Verbandsversammlung des Gewässerunterhaltungsverbandes Kossau in Grebin statt.
28. Am 09.12.2010 fand die Mitgliederversammlung des Naturparkes Holsteinische Schweiz e.V. in Plön statt.
29. Am 10.12.2010 fand die gemeinsame Weihnachtsfeier der Freiwilligen Feuerwehren Rathjensdorf und Theresienhof im Dörpskrog in Rathjensdorf statt.
30. Am 16.12.2010 fand die Schulverbandsversammlung in der Regionalschule in Plön statt. Unter anderem wurde der Haushalt für 2011 behandelt. Ab 2010 hat die Gemeinde Rathjensdorf 36 Schulkinder - im Vorjahr noch 40 Schulkinder. Bei der Erhebung des Schulkostenbeitrages wird aus den letzten drei Jahren eine Verhältniszahl gebildet. Somit ergibt sich für die Gemeinde Rathjensdorf ein Prozentsatz von 2,94. Das bedeutet einen Schulkostenbeitrag in Höhe von 59.995 € für das Jahr 2010. Für das Jahr 2011 wird dieser auf 61.508 € steigen.

b) Zum Schriftverkehr:

1. Bürgermeister Koch informiert über das Schreiben des Landrates des Kreises Plön vom 30.09.2010 zum Thema Kindertagespflege, den von der Gemeindevertretung Rathjensdorf gefassten vorangegangenen Beschluss (Ablehnung einer 1/3-Kostenbeteiligung) und sein Antwortschreiben vom 13.12.2010.
2. Der Landesentwicklungsplan ist in Kraft getreten. Die Gemeinde Rathjensdorf sollte auch zwei Exemplare erhalten. Dieses ist leider nicht geschehen.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

3. Der SHGT hat darüber informiert, dass die Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ für den 26. März 2011 vorgesehen ist.
4. Es wurde ein neuer Antrag auf Baugenehmigung in der Ortslage Tramm (Barnstedt) gestellt.
5. Über den Zwischenstand „sparsame Straßenbeleuchtungen“ (TOP 3, -zum Schriftverkehr- Punkt 3.) wird informiert. Es hat ein Missverständnis zwischen Bürgermeister und Verwaltung gegeben. Nach Abschluss der Bearbeitung durch die Verwaltung wird das Ergebnis vorgetragen.
6. Die jährliche Anordnung zum Abbrennverbot für Feuerwerkskörper wird für den Bereich der Gemeinde Rathjensdorf nicht verändert.
7. Es wurde eine Gewerbeanmeldung (Photovoltaikanlage) in der Ortslage Tramm und eine Gewerbeabmeldung (Bereich Dienstleistungen) im Bereich Theresienhof erstattet.
8. Die Sperrung von Waldflächen für den Seeadlerschutz wurde im Bereich der Gemeinde Rathjensdorf bis zum 31.12.2015 verlängert.
9. Die letzte Trinkwasserprobe des Wasserwerks in der Ortslage Rathjensdorf war ohne Beanstandungen.

keine Abstimmung

TOP 5

Einwohnerfragestunde

1. Herr Jürgen Rackl erkundigt sich, warum Arbeiten im Bereich des Regenrückhaltebeckens „Im Dorf“ durchgeführt wurden.
Bürgermeister Koch teilt mit, dass es sich dabei um die Arbeiten zur Beseitigung der bei der Abnahme der Schmutz- und Regenwasserleitung bis Oberkante Konus festgestellten Mängel durch die Firma Alpen handeln muss.
2. Herr Jürgen Rackl fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Thema ordentliche Aufstellung des Hinweisschildes „Rathjensdorf“ auf der Verkehrsinsel Lange Reihe/Holzoppel/Lassabecker Weg in Theresienhof. Da die augenblickliche Anbringung sehr tief ist, wollte sich der Bau- und Wegeausschuss mit der Aufstellung und Anbringung in seiner nächsten Sitzung/Begehung beschäftigen. Er regt eine andere Anbringung oder einen anderen Aufstellungsort an.
Bürgermeister Koch antwortet, dass morgen die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses stattfindet.
3. Herr Jörn Schröder teilt mit, dass die Freiwillige Feuerwehr Rathjensdorf am Kindergarten in Rathjensdorf einen Weihnachtsbaum aufgestellt hat.
4. GV Hartmut Borchert fragt den Ortswehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Rathjensdorf, Herrn Jörn Schröder, ob das Einsatzfahrzeug LF 16 mit der Witterung und Gesetzeslage entsprechenden Reifen ausgerüstet ist.
Ortswehrführer Schröder sagt eine Prüfung und Information an den Bürgermeister zu.
5. GV Hartmut Borchert bittet um Klärung, ob die Feuerwehrgerätehäuser in der Gemeinde mit Abgasabsauganlagen ausgerüstet sein müssen.
Bürgermeister Koch sagt eine Klärung durch die Amtsverwaltung zu.
6. GV Hartmut Borchert möchte wissen, ob der „Bullenweg“ in Neutramm gesperrt wurde.
Bürgermeister Koch berichtet, dass von einem Anlieger auf seinem Privatgrundstück ein Sperrschild aufgestellt wurde. Es hat ein Gespräch stattgefunden. Die Aufstellung ist erfolgt, um Autofahrer vom Wenden auf seiner Hofzufahrt abzuhalten. Er wird den Abbau des Schildes kontrollieren.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

7. Frau Heide Feige fragt an, ob die Feldsteine am „Bullenweg“ in Neutramm auf dem Grundstück des Herrn Plambeck oder der Gemeinde liegen und wie es mit der Verkehrssicherungspflicht aussieht.
Bürgermeister Koch gibt bekannt, dass es sich dabei um ein Gemeindegrundstück handelt und er sich um die Angelegenheit kümmern wird.
8. GV'in Gertrud Henningsen spricht die verschickten Gebührenbescheide zur Deckung der Mitgliedskosten der Gemeinde im Gewässerunterhaltungsverband Kossau an. Es wurden auch Bescheide an Grundstückseigentümer verschickt, die in den Gewässerunterhaltungsverband Schwentinegebiet entwässern. Ist dieses Vorgehen so rechtens?
Bürgermeister Koch sagt eine Prüfung durch die Verwaltung zu. Die Amtsverwaltung wird sich bei den Grundstückseigentümern melden.

keine Abstimmung

TOP 6**Kleinkläranlagen: Wartungsvertrag; Info durch die Gemeinde**

Bürgermeister Koch informiert, dass ab dem 01.01.2011 ca. 30 Anlieger ihre technisch unbelüfteten Kleinkläranlagen nach DIN 4261 auf ihre Funktionsfähigkeit und ordnungsmäßigen Betrieb durch eine fachkundige Person oder Fachfirma alle zwei Jahre zu prüfen haben. Ein mit der Fachfirma abgeschlossener Wartungsvertrag ist der unteren Wasserbehörde des Kreises Plön nachzuweisen.

Weitere Informationen können beim Bürgermeister, Herrn Schaknat von der Amtsverwaltung Großer Plöner See oder direkt bei der unteren Wasserbehörde des Kreises Plön eingeholt werden. Dort liegt auch eine Liste über alle zertifizierten und zurzeit im Kreis Plön tätigen Wartungsfirmen vor.

Herr Werner Schultz teilt mit, dass die betroffenen Anlieger bereits schriftlich durch die untere Wasserbehörde angeschrieben wurden. In einer telefonischen Anfrage wurde ihm mitgeteilt, dass aufgrund der Kurzfristigkeit und der witterungsabhängigen Prüfung der benötigte Nachweis auch erst im Laufe des Jahres 2011 eingereicht werden kann.

TOP 7**Verwaltungsstrukturreform**

Es wird auf die bereits in der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 03.02.2010 beschlossene und nachfolgend bestätigte Stellungnahme verwiesen.

Die Gemeinde Rathjensdorf möchte auch weiterhin als amtsangehörige Gemeinde des Amtes Großer Plöner See verwaltet werden.

Die Gemeinde Rathjensdorf ist sich einig, dass das künftige Modell der Verwaltung des Amtes eine Hauptamtlichkeit beinhaltet (Amtsdirektor).

In das Verwaltungsmodell „Amtsdirektor“ soll zum Ende der Wahlzeit von Bürgermeister Mario Schmidt und damit zum Ablauf des öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der Gemeinde Bosau eingetreten werden.

dafür: 6

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 8**Seewiesen**

BGM Koch trägt den aktuellen Sachstand zu folgenden Punkten vor:

- Der Planungsverband hat am 07.12.2010 im Rathaus der Stadt Plön getagt.
- Dort wurde über den weiteren Werdegang beraten.
- Anpassung Gebietsänderungsvertrag
- Zweijahresfrist für neues Projekt
- mögliche Rückgängigmachung der Umgemeindung
- Die Gemeinde Rathjensdorf könnte laut Landschaftsplan ohne die Stadt Plön 22 Wohneinheiten für sich in Anspruch nehmen.
- Kurze Diskussion, wo diese Wohneinheiten möglicherweise umgesetzt werden könnten.

Abschließend teilt Bürgermeister Koch mit, dass die Angelegenheit im Rahmen der Haushaltsberatungen - voraussichtlich im Februar - erneut beraten werden soll.

keine Abstimmung

TOP 9**Tourismusentwicklungskonzept Holsteinische Schweiz**

Bürgermeister Koch informiert darüber, dass die Gemeinde Rathjensdorf als Mitglied registriert ist. Dafür fallen jedoch keine Kosten für die Gemeinde an.

Auf Wunsch könnte die Gemeinde jedoch jederzeit zahlendes Mitglied werden.

keine Abstimmung

TOP 10**Winterdienst**

Bürgermeister Koch berichtet, dass der vorgesehene Haushaltsansatz für den Winterdienst von 5.000 € bereits überschritten wurde. Der aktuelle Kostenstand beträgt ca. 14.000 €. Darin sind auch die Kosten für notwendig gewordene Radladereinsätze enthalten. Die Einsätze wurden notwendig, um Schneewehen beseitigen zu können. Diese Praktik soll auch im laufenden Winter bei Bedarf beibehalten werden. Das Streusalz wird in loser Form bei der Stadt Plön eingelagert und nach Bedarf abgeholt.

Abschließend fragt Bürgermeister Koch die Zufriedenheit der Anwesenden mit dem aktuellen Winterdienst ab.

Es erfolgt eine allgemeine Zustimmung zur jetzigen Form des Winterdienstes/Räumdienstes.

keine Abstimmung

TOP 11**Satzung der Gemeinde Rathjensdorf über die Erhebung von Abgaben (Benutzungsgebühren) für die Deckung der Kosten der Mitgliedschaft der Gemeinde im Gewässerunterhaltungsverband (Wasser- und Bodenverband) Schwentinegebiet im Kreis Plön**

Mit der Änderung, dass die Satzung rückwirkend zum 01.01.2010 in Kraft treten soll, wird die *anliegende* Satzung der Gemeinde Rathjensdorf über die Erhebung von Abgaben (Benut-

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

zungsgebühren) für die Deckung der Kosten der Mitgliedschaft der Gemeinde im Gewässerunterhaltungsverband (Wasser- und Bodenverband) Schwentinegebiet im Kreis Plön beschlossen.

dafür: 6**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 12****Aufwandsentschädigung für das Wasseruhrenablesen in der Ortslage Rathjensdorf**

Dem Antrag des Wasserbeirates für die Wasserversorgung der Ortslage Rathjensdorf vom 09.12.2010 auf Zahlung einer Aufwandsentschädigung in Höhe von 150 € für das Ablesen der Wasseruhren an Herrn Wilhelm-Ernst Bünning wird zugestimmt.

dafür: 6**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 13****Anfragen**

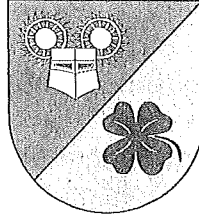
1. GV Ruske teilt mit, dass sein Vorhaben, den Haushalt 2011 noch im Dezember 2010 zu diskutieren, aufgrund des langen krankheitsbedingten Ausfalls der zuständigen Mitarbeiterin in der Kämmerei nicht umzusetzen war. Es wurde aber zugesagt, den Nachtragshaushalt für 2010 und den neuen Haushalt für 2011 am Jahresanfang 2011 zu beraten.
2. GV Hartmut Borchert fragt nach dem Termin für den Neujahrsempfang.
GV Henningsen, als Vorsitzende des ausrichtenden Ausschusses für Jugend, Sport und Allgemeines informiert über eine Verschiebung vom 09.01.2011 auf den 16.01.2011.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

BÜRGERMEISTER*Uwe Koch***PROTOKOLLFÜHRER**

*Uwe Schwarten***Anlagen zum Protokoll:**

zu TOP 11: Satzung Benutzungsgebühren Wasser- und Bodenverband



**Satzung der Gemeinde Rathjensdorf
über die Erhebung von Abgaben (Benutzungsgebühren)
für die Deckung der Kosten der Mitgliedschaft der Gemeinde
im Gewässerunterhaltungsverband (Wasser-
und Bodenverband) Schwentinegebiet im Kreis Plön**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 57), zuletzt geändert am 26. März 2009 (GVOBl. Schl.-H. S. 93), der §§ 1 und 7 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Januar 2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 27), zuletzt geändert am 20. Juli 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 362), der §§ 40 Abs. 1 und 42 Abs. 1 des Landeswassergesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Februar 2008 (GVOBl. Schl.-H. S. 91), zuletzt geändert am 19.03.2010 (GVOBl. S. 365), und der § 11 und 13 des Schleswig-Holsteinischen Gesetzes zum Schutz personenbezogener Informationen (Landesdatenschutzgesetz) vom 9. Februar 2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 169), zuletzt geändert am 26. März 2009 (GVOBl. Schl.-H. S. 93) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Rathjensdorf vom _____ folgende Satzung erlassen:

**§ 1
Allgemeines**

- (1) Die Gemeinde Rathjensdorf ist Mitglied des Gewässerunterhaltungsverbandes (Wasser- und Bodenverband) Schwentinegebiet im Kreis Plön.
- (2) Der Gewässerunterhaltungsverband hat die Aufgabe, die Unterhaltspflicht an Gewässern im Einzugsgebiet der Schwentine zu erfüllen.
- (3) Der Gewässerunterhaltungsverband Schwentinegebiet im Kreis Plön erhebt nach Maßgabe seiner Satzung von den Mitgliedern Verbandsbeiträge.

**§ 2
Gegenstand der Abgabe**

Für die Deckung der Kosten der Mitgliedschaft der Gemeinde im Gewässerunterhaltungsverband Schwentinegebiet im Kreis Plön werden von den Unterhaltungspflichtigen im Sinne des § 40 Abs. 1 Landeswassergesetzes des Landes Schleswig-Holstein (LWG) Benutzungsgebühren erhoben.

§ 3

Abgabenschuldner

- (1) Nach § 7 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) gelten die Unterhaltungsverpflichtigten im Sinne des § 40 Abs. 1 LWG als Benutzer (Abgabenschuldner); dies sind:
 - a. die Eigentümer der Gewässer
 - b. die Anlieger
 - c. die Eigentümer von Grundstücken und Anlagen, die aus der Unterhaltung Vorteile haben oder die Unterhaltung erschweren und
 - d. die anderen Eigentümer von Grundstücken im Einzugsgebiet der Schwentine.

- (2) Veranlagungszeitraum ist das Rechnungsjahr. Die Abgabepflicht entsteht mit dem Beginn des Rechnungsjahres. Abgabepflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Zustellung des Abgabenbescheides Eigentümer des Grundstücks oder zur Nutzung am Grundstück dinglich Berechtigter ist.
Mehrere Abgabepflichtige sind Gesamtschuldner. Der Eigentümer der Grundstücke haftet für die Schuld des dinglich Berechtigten.

§ 4

Höhe und Bemessung der Benutzungsgebühr

- (1) Die Benutzungsgebühr errechnet sich nach den in Abs. 3 festgesetzten Bemessungsgrundlagen.

- (2) Die Höhe der Beitragseinheit wird jährlich durch Beschluss der Gemeindevertretung festgesetzt; der Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen.

- (3) Die Benutzungsgebühr beträgt:
 - a. bei Seegrundstücken je angefangenen Hektar 0,1 Beitragseinheit,
 - b. bei forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken einschl. der dazugehörigen Betriebs- und Wohngrundstücke je angefangenen Hektar 0,7 Beitragseinheit,
 - c. bei landwirtschaftlich genutzten Grundstücken sowie der sonstigen unbebauten und unbefestigten Grundstücke je angefangenen Hektar 1 Beitragseinheit,
 - d. bei bebauten Grundstücken je angefangene 5.000 m² 1 Beitragseinheit,
 - e. zusätzlich je Wohneinheit bei bebauten, landwirtschaftlich oder forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken 0,7 Beitragseinheit,
 - f. zusätzlich für Gasthäuser 2 Beitragseinheiten.

§ 5

Abgabenbescheid

- (1) Die Höhe der Benutzungsgebühr, die auf den einzelnen Pflichtigen entfällt, wird durch schriftlichen Bescheid festgesetzt.

- (2) Der Gebührenbescheid enthält
 - a. einen Hinweis, für welchen Zweck die Benutzungsgebühr erhoben wird,
 - b. den Namen des Abgabepflichtigen,

- c. die Bezeichnung des Grundstückes,
- d. die Höhe der Gebühr,
- e. die Berechnung der Gebühr,
- f. die Angabe des Zahlungstermins,
- g. einen Hinweis, dass der Angabenbescheid auch für die nachfolgenden Rechnungsjahre gilt, mit dem Hinweis, wann die Benutzungsgebühr jeweils fällig wird,
- h. eine Rechtsmittelbelehrung.

§ 6 Fälligkeit

Die Benutzungsgebühr ist am 15. April jeden Jahres fällig.

§ 7 Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Satzung wird auf Grundstücke des Gemeindegebietes begrenzt, die im Einzugsgebiet der Schwentine gelegen sind.

§ 8 Datenverarbeitung

(1) Zur Ermittlung der Gebührenschuldner und zur Festsetzung der Gebühr im Rahmen der Veranlagung nach dieser Satzung ist die Erhebung und Verarbeitung folgender Daten gemäß §§ 11 und 13 Landesdatenschutzgesetz (LDSG) durch folgende Stellen der Verwaltung

- a) Bauamt,
- b) Kämmerei,
- c) Steueramt,
- d) Kasse,
- e) Ordnungsamt,
- f) Einwohnermeldeamt

sowie Grundbuchämter, Finanzämter und anderen Behörden zulässig.

(2) Die Daten dürfen von der datenverarbeitenden Stelle nur zum Zwecke der Steuererhebung nach dieser Satzung weiterverarbeitet werden.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01. Januar 2011 in Kraft.

Rathjensdorf, _____

((Signatur))

Gemeinde Rathjensdorf
Der Bürgermeister
